

Tischtennis: Immer weniger Nachwuchs

Endstände der Jugendlichen:

Kreisligen Jungen 15: 1. TSV Friedrichsberg-Busdorf, 2. TTC Ramsharde, 3. TuS Collegia Jübek; **Kreisliga Jungen 18:** 1. TSV Friedrichsberg-Busdorf, 2. TTC Ramsharde, 3. KFUM Flensburg, 4. TSV Süderbrarup, 5. TSB Flensburg; **Kreisklasse Jungen 18:** 1. SG GW-Nord/PSV, 2. TTG Angeln, 3. SV Kieholm, 4. KFUM Flensburg II

SCHLESWIG Im Tischtennis-Ligabetrieb der Jugendlichen und Schüler im Kreis Schleswig-Flensburg brechen immer mehr Mannschaften weg. Waren vor zehn Jahren noch mehr als 20 Teams gemeldet, waren es in dieser Saison gerade noch zwölf. Der Rückgang ist nicht nur der Corona-Pandemie geschuldet. Nur wenige Vereine wie der TSV Süderbrarup, der TSV Friedrichsberg-Busdorf, die TTG Angeln, der SV Kieholm oder der TuS Collegia Jübek sowie einige Flensburger Clubs betreiben noch Nachwuchsarbeit.

Wie viele Mannschaften in der kommenden Saison an den Start gehen werden, konnte Schülerwart und Staffelleiter Detlef Jacobsen bei der Jugendwartetagung nicht abschließend sagen. Mädlewartin Andrea Petersen sprach sich für Ligen mit höchstens vier Teams und dafür aus, alle Punktspiele komplett an einem Sonnabend zu absolvieren. Dies erhöhe den Spaßfaktor und spare Reisekosten. Bei mehr als vier Mannschaften pro Klasse erweise sich dies als schwierig. Außerdem regte Petersen einen Schiedsrichterlehrgang für Kinder an, um ihnen mehr Sicherheit beim Zählen ihrer Spiele zu geben.

dbk
